

GEMEINDE AKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

6

18. März 2011

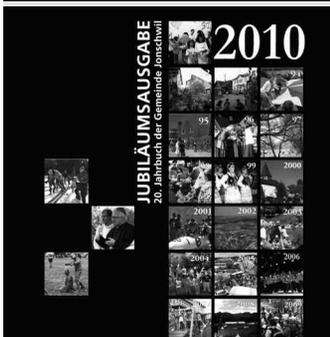


Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

**Infos aus
Gemeinderat/
Kommissionen**

- **Gemeindeverwaltung**
- **Die
Bürgerversammlungen
im Überblick**
- **Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**
- **Kirchgemeinden**
- **Aus den
Vereinen/Parteien**
- **Diverse Meldungen**
-

**Das 20. Jahrbuch
der Gemeinde Jonschwil**



Ja mit Forderung nach Nachbesserungen

Stellungnahme der Politischen Gemeinden Bronschhofen, Jonschwil, Kirchberg, Lütisburg, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil und Zuzwil zum Agglomerationsprogramm:

Acht St. Galler Gemeinden stimmen dem Agglomerationsprogramm im Grundsatz zu, verlangen aber Nachbesserungen. Bis zur Realisierung von Wil-West müssen weitere Arbeitsplatzzonen in der Region möglich sein und der Raum beim Autobahnanschluss Oberbüren ist unter Berücksichtigung der Verkehrskapazität ebenfalls zu entwickeln. Für die Wohnbedürfnisse müssen auch punktuelle Einzonungen für tiefe und mittlere Überbauungsdichten möglich sein. Beim öffentlichen Verkehr wird ein baldiger Halbstundentakt für die ganze Region gefordert. Die gemeinsam Stellung beziehenden Gemeinden Bronschhofen, Jonschwil, Kirchberg, Lütisburg, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Oberuzwil, Zuzwil stimmen der Notwendigkeit eines gemeinsamen Zukunftsbildes zu, mit welchem die Entwicklung von Siedlung und Verkehr in geordnete und zukunftsgerichtete Bahnen gelenkt werden soll. Die übergeordnete und gemeinsame Planung liegt auch im Interesse der Nicht-Zentrumsgemeinden, da damit die hohe Lebensqualität unserer Region sichergestellt werden kann.

Vakuum überbrücken

Die Bildung eines Entwicklungsschwerpunktes Wil-West wird befürwortet. Um dem Agglomerationsprogramm als Ganzes zustimmen zu können, werden aber Nachbesserungen gefordert. Da die Realisierung von Wil-West noch mehrere Jahre dauert, wird eine starke Entwicklungsverlangsamung der Region in

wirtschaftlicher Hinsicht erwartet. Es wird deshalb ein grosszügigerer Umgang mit Arbeitsplatzzonen bis zum Zeitpunkt der Realisierung von Wil-West postuliert. Das bis zur Realisierung von Wil-West entstehende "Vakuum" soll dort aufgefangen werden, wo Arbeitsplatzzonen ohne wesentliche Verschlechterung der Gesamtverkehrssituation möglich sind.

Weiterer Schwerpunkt in Oberbüren

Vom Grundsatz ausgehend, dass in der Nähe von Autobahnanschlüssen starke Entwicklungen möglich sein sollen, halten die Gemeinden im Raum Oberbüren einen weiteren Entwicklungsschwerpunkt – allerdings nicht in der gleichen Grösse wie Wil-West – für zweckmässig. Dabei müssen jedoch die Verkehrskapazitäten im Raum Oberbüren im Auge behalten werden.

Verdichtung und Einzonungen

Die Konzentration der Entwicklung auf die beiden Zentren Wil und Uzwil halten die Nicht-Zentrumsgemeinden für zu einseitig. Insbesondere für Wohnbedürfnisse verlangen die suburbanen Gemeinden stärkere Entwicklungsmöglichkeiten. Dies entspricht dem Bevölkerungstrend der letzten 20 Jahre und dies wird auch für die kommenden Jahre weiterhin so sein. Einverstanden sind die Gemeinden damit, dass zumindest ein Teil dieser Bevölkerungsentwicklung mit inneren Verdichtungen aufgefangen werden soll. Diese Verdichtungen müssen aber auf alle Dörfer und nicht nur auf die Zentren bezogen werden. Es werden deshalb auch punktuelle Einzonungen für das Wohnen niederer Dichte gefordert, da dies von mittleren und oberen Schichten nach wie vor stark nachgefragt wird. Eine Vernachlässigung dieser Bevölkerungsgruppe hätte wirtschaftlich negative Folgen für die Region und die Gemeinden.

Halbstundentakt für Region

Beim öffentlichen Verkehr wird die allgemeine Stossrichtung befürwortet. Bei den Kriterien für Einzonungen wird eine Maximaldistanz zur nächsten Haltestelle von 500 Metern statt nur 300 Metern gefordert. Die Einteilung in Zentren mit künftigem Viertelstundentakt und in übrige Gebiete mit mehrheitlich künftigem Halbstundentakt halten die Gemeinden für zu starr und zu abrupt. Der Verkehr soll nicht an den Gemeindegrenzen plötzlich anders verlaufen. Ein durchgehender Halbstundentakt muss zuerst für die ganze Region eingeführt werden. Erst dann ist ein punktuell Ausweiten auf einen noch dichteren Takt in Gebieten mit grosser Nachfrage und grossem Potenzial sinnvoll.

Amtsbericht 2010

In den letzten Tagen haben Sie den Amtsbericht 2010 mit den Berichten von Gemeinderat und Verwaltung sowie Rechnung 2010 und Voranschlag 2011 erhalten. In der bekannten Form legen wir Rechenschaft ab über die Tätigkeit in Rat und Verwaltung. Über die Rats- und Verwaltungstätigkeiten und die vielfältigen Aufgaben und Projekte werden wir Sie aber auch weiterhin im GemeindeAktuell laufend und umfassend orientieren. Wir freuen uns, wenn der Jahresbericht Ihr Interesse geweckt hat. Weitere Exemplare des Amtsberichtes 2010 sind bei der Gemeinderatskanzlei (Büro 4) erhältlich.

Feuerwehr Jonschwil-Schwarzenbach

Einsatz vom 4. März 2011

Aufgrund eines Fehlalarms rückten während 15 Minuten zwölf Feuerwehrleute aus. Nach einem Erkundungsrundgang wurde festgestellt, dass alles in Ordnung ist.

Einsatz vom 8. März 2011

Aufgrund einer Dieselspur ab dem Bettenauerweiher über Jonschwil bis nach Bazenheid musste die Feuerwehr die entsprechenden Strassen reinigen. Zusätzlich musste die Reinigungsmaschine der Gemeinde Jonschwil aufgeboden werden. Während zwei Stunden und 15 Minuten standen sieben Feuerwehrleute im Einsatz. Der Verursacher konnte ermittelt werden.

Wettbewerb zum Amtsbericht 2010

Fragen

1. Welchen Preis gewann die Primarschule Schwarzenbach im UNO-Jahr der Biodiversität?

2. Wie viele Einsätze hatte die Feuerwehr im Jahr 2010 zu bewältigen?

3. Wie heisst das Theaterstück, welches die dritten Klassen der Oberstufe als Schlusspunkt ihrer Volksschulzeit aufführten?

4. Wie heisst die neue Geschäftsführerin des Spitex-Vereins Oberuzwil-Jonschwil-Lütisburg?

5. Welcher Betrag wurde für die neuen Fahnen inkl. Befestigungssystem aufgewendet?

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Teilnahmeberechtigt sind nur Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Jonschwil. Angestellte der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es zwei Gutscheine und ein Bettikistli.

Bis Freitag, 15. April 2011 senden an: Gemeinderatskanzlei Jonschwil, Poststrasse 12, 9243 Jonschwil

GEMEINDEVERWALTUNG

Abfallbeseitigung

*Altpapiersammlung
in Schwarzenbach*

Donnerstag, 24. März 2011

Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrriechtsack deponiert wird. Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!

Wir holen das Altpapier und Karton bei Privathaushalten. Kleinbetriebe und Firmen müssen ihre Altstoffe direkt bei der Firma Brunner AG in Flawil entsorgen. Falls es für Sie einfacher ist, können Sie Ihr Altpapier/Karton am Vormittag auch mit dem Auto zum Schulhausplatz fahren.

Von 8.00 bis 9.30 Uhr nehmen wir Ihr Sammelgut gerne entgegen und helfen Ihnen beim Ausladen.

Altpapiersammlung in Jonschwil

Dienstag, 29. März 2011

Bitte beachten: Das Altpapier muss bis 8.00 Uhr dort bereitgestellt werden, wo auch der Kehrriechtsack deponiert wird. Altpapier, das beim Hauseingang gelagert ist, wird nicht mitgenommen!

Wir bitten Sie, das Altpapier gebündelt erst am Morgen des Sammeltages an der Strasse bereitzustellen.

Falls es für Sie einfacher ist, können Sie am Nachmittag Ihr Altpapier/Karton auch mit dem Auto zum Schulhausplatz fahren. Ab 13.30 bis 15.00 Uhr nehmen wir Ihr Sammelgut gerne entgegen und helfen Ihnen beim Ausladen.

Wir dürfen nur Folgendes sammeln:

- Papier in kindgerechten Bündeln (höchstens 20 cm hoch) (kleinere Bündel können wir besonders gut tragen, danke!)
- gut verschnürte Bündel (mit Klebeband verschnürte Bündel werden nicht mitgenommen)
- Karton separat gebündelt

Nicht mitnehmen dürfen wir:

- Papier und Karton in Papier- oder Plastiksäcken, in Tragtaschen oder Schachteln

Ebenfalls nicht mitgeben können Sie:

- Haushaltspapier (Butter, Wurst, Käse, Fleisch etc.), kleine Papierstückchen, Haushaltrollenpapier, Papiertaschentücher, Windeln, Milch-, Rahm-, Joghurt- und Getränkepackungen, Geschenk- und Blumenpapier, Fenstercouverts, Etiketten, Plastikabfälle, Papierservietten, Zigarettenschachteln, Kaffee- und Kakaosäcke, Filtertüten, Hülsen, Eierkartons, Kohlepapier, Styropor, Tiefkühlverpackungen, Büroabfälle, Ordner mit Aluminium oder kunststoffbeschichtete Kartons wie z.B. Waschmittelkartons

Voranzeige

Der **Hol- und Bringtag 2011** findet am **Samstag, 2. April 2011 im Innenhof des OZ Degenau** statt.

Mofakontrolle

Mofalösung 2011

Die ordentliche Mofalösung findet am **Dienstag, 29. März 2011**, im Gemeindehaus Jonschwil, Büro Nr. 6, statt. Wir ersuchen alle Mofa-Halter, die Zustandskontrolle ihrer Fahrzeuge möglichst frühzeitig vornehmen zu lassen. Wer bereits ein Mehrjahresschild besitzt, muss nur noch die neue Vignette lösen. Am Lösungstag sind unbedingt folgende Unterlagen mitzubringen: Gelbe Versicherungskarte (vollständig ausgefüllt), grauer Fahrzeugausweis für sämtliche Mofas, Versicherungskarten der privaten Haftpflichtversicherung (sofern vorhanden)

Taxen (ohne private Versicherung):

Mofa mit Kontrollschild: Fr. 71.60

Mofa ohne Kontrollschild: Fr. 63.60

Die Gültigkeit der Schilder 2010 läuft am 31. Mai 2011 ab.

Steueramt

Einreichen der Steuererklärung 2010

Ende März 2011 läuft für die meisten Steuerpflichtigen die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2010 ab. Wir danken den Steuerpflichtigen, die ihre Steuererklärung fristgerecht einreichen.

Direkte Bundessteuern 2010

Zahlungsfrist: 31. März 2011

Für Ihre Überweisung der Steuern danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Grundbuchamt

Handänderungen im Januar/Februar 2011

1. Grundstück Nr. 188 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 18 mit Mehrfamilienhaus Nr. 962 und 1'050 m2 Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 2.4.1993, 16.12.2008, Veräusserer: Keller-Fust Markus und Edith, Geissmattstrasse 13, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerberin: LEIA Immobilien AG, Sitz in 8832 Wollerau, Hauptstrasse 46a
2. Grundstück Nr. 62 Schwarzenbach - Wilerstrasse 55 mit Wohnhaus Nr. 150 und 422 m2 Gebäude, übrige befestigte Fläche, Acker/Wiese, Erwerbsdatum: 30.10.2009, Veräusserer: s+m home invest ag, Sitz in 9535 Wilen, c/o Susanne Fumagalli-Grob, Im Sooret 4, Erwerberin: PP Immo AG, Sitz in 9552 Bronschhofen, Industriestrasse 15
3. Grundstück Nr. 549 Oberdorfstrasse 9 mit Wohnhaus Nr. 371 und 431 m2 Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 22.12.2008, Veräusserer: a. Noelle Ulrich, Oberdorfstrasse 9, 9243 Jonschwil, b. Richter Stäubli Claudia, Schulstrasse 7, 9243 Jonschwil (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Schwarz Matthias und Hollenstein Doris, Kirchstrasse 3, 8589 Sitterdorf (Miteigentümer zu je 1/2)
4. Grundstück Nr. 1247 Funkenbühlstrasse 9 mit Einfamilienhaus Nr. 1478 und 355 m2 Gebäude, Gartenanlage; Grundstücke Nr. 30'059 und 30'060 mit je 1/16 Miteigentum an Nr. 1394 Funkenbühlstrasse, Erwerbsdatum: 8.12.1994, 28.7.1999, Veräusserer: a. Marca Marco, Funkenbühlstrasse 9, 9243 Jonschwil, Erwerber: Hilber-Zbinden Christian und Jeannine, Fuchsackerstrasse 10, 9113 Degersheim (Miteigentümer zu je 1/2)
5. Grundstück Nr. 534 Schulstrasse 7 mit Wohnhaus Nr. 279 und 93 m2 Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 12.4.2001, Veräusserer: Torri Tobias, Weidli, 9608 Ganterschwil, Erwerberin: Richter Stäubli Claudia, Schulstrasse 7, 9243 Jonschwil
6. 91'164 m2 Acker/Wiese, Strasse/Weg, übrige befestigte Flächen ab Grundstück Nr. 252 an Grundstück Nr. 380, Erwerbsdatum: 2.6.1975, 3.12.1991, 11.12.2003, Veräusserer: Hürlimann Theodor, Berghof 800, 9536 Schwarzenbach, Erwerber: Baumgartner Cornel, Lee 730, 9243 Jonschwil
7. Stockwerkeigentum Nr. 20'306 Schwarzenbach - Schulstrasse 18 (5 1/2-Zimmerwohnung D11 im 1. Obergeschoss Süd mit Keller D11) mit 91/1000 Miteigentum an Nr. 1692 Schwarzenbach - Schulstrasse 18; Grundstücke Nr. 30'276 und 30'277 mit je 1/61 Miteigentum an Nr. 1691 Schwarzenbach - Schulstrasse, Erwerbsdatum: 3.7.2008, 12.11.2009, Veräusserer: Jean Kraut AG, Sitz in 9532 Rickenbach, Mühlestrasse 12, Erwerber: Wiederkehr-Niederer Marcel und Nadine, Bachstrasse 5, 9532 Rickenbach b. Wil (Miteigentümer zu je 1/2)
8. 1/2 Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 719 Lindenstrasse 7 mit Einfamilienhaus Nr. 1386 und 368 m2 Gebäude, Gartenanlage; 1/2 Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 1137 Lindenstrasse mit Garage Nr. 1309 und 58 m2 Gebäude, übrige befestigte Fläche, Erwerbsdatum: 18.1.2011, Veräusserer: Erbgemeinschaft Widmann Jürg, p.A. Widmann-Schneider Gabriele, Lindenstrasse 7, 9243 Jonschwil, Erwerberin: Widmann-Schneider Gabriele, Lindenstrasse 7, 9243 Jonschwil
9. Grundstück Nr. 1043 Schwarzenbach - Hirschenstrasse 12a mit Einfamilienhaus Nr. 996 und 705 m2 Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 21.1.2011, Veräusserer: Erbgemeinschaft Enz Alfons, p.A. Enz-Schiess Monika, Hirschenstrasse 12a, 9536 Schwarzenbach, Erwerberin: Enz-Schiess Monika, Hirschenstrasse 12a, 9536 Schwarzenbach
10. Grundstück Nr. 687 Winkelstrasse 9 mit Einfamilienhaus Nr. 335 und 527 m2 Gebäude, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 27.5.2010, Veräusserer: a. Jäger Oliver, Winkelstrasse 7, 9243 Jonschwil, b. Scheiwiller Bruno, Winkelstrasse 5, 9243 Jonschwil (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Kavak Hunzi-

- ker Metin und Hunziker Simone, Mäugwilerstrasse 11, 9552 Bronschhofen (Miteigentümer zu je 1/2)
11. Grundstück Nr. 1237 Schwarzenbach - Grünaustrasse 34 mit Einfamilienhaus Nr. 1425 und 407 m² Gebäude, Strasse/Weg, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 6.4.1993, Veräusserer: Hähni Christian, Eschenstrasse 7, 9524 Zuzwil, Erwerber: Bader-Stadelmann Thomas und Claudia, Bahnhofstrasse 83c, 9240 Uzwil (Miteigentümer zu je 1/2)
12. Stockwerkeigentum Nr. 20'228 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 12 (7-Zimmerwohnung Maisonette Nr. 8 im 2. Ober- und 1. Dachgeschoss Nordwest mit Estrich im 2. Dachgeschoss) mit 129/1000 Miteigentum an Nr. 1512 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 12, Grundstück Nr. 30'204 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 12 mit 1/19 Miteigentum an Nr. 20'213 (94/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 1512 Schwarzenbach - Jonschwilerstrasse 12 mit Sonderrecht an der Tiefgarage mit 19 Einstellplätzen im Untergeschoss), Erwerbsdatum: 19.6.1999, Veräusserer: Buchmann-Widmer Peter und Patrizia, Geissmattstrasse 18, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Buchmann Robert, Schulstrasse 4, 9536 Schwarzenbach
13. Grundstück Nr. 784 Oberrindal - Burgstock mit 105'661 m² übrige befestigte Fläche, fliessendes Wasser, geschlossene Bestockung, Erwerbsdatum: 21.12.1990, Veräusserer: Schmidli Peter, Toggengurgerstrasse 15, 9230 Flawil, Erwerber: Schmidli Daniel, Buecherholz 402, 9240 Uzwil
14. Grundstück Nr. 1551 Schwarzenbach - Rufistrasse 11 mit Einfamilienhaus Nr. 1735 und 341 m² Gebäude, Gartenanlage, Strasse/Weg, Erwerb: 28.11.2003, Veräusserer: Schneider-Gschwend Sven und Patricia, Rufistrasse 11, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2), Erwerber: Sonderer-Eskandari Abyazani Dominique und Nasrin, Breitstrasse 8, 9532 Rickenbach b. Wil (Miteigentümer zu je 1/2)
15. Stockwerkeigentum Nr. 20'309 Schwarzenbach - Schulstrasse 18 (5 1/2-Zimmerwohnung D21 im 2. Obergeschoss Süd mit Keller D21) mit 91/1000 Miteigentum an der Liegenschaft Nr. 1692 Schwarzenbach - Schulstrasse 18; Grundstücke Nr. 30'306 und 30'307 Schwarzenbach - Schulstrasse mit je 1/61 Miteigentum

- an Nr. 1691 Schwarzenbach - Schulstrasse, Erwerbsdatum: 3.7.2008, 12.11.2009, Veräusserin: Jean Kraut AG, Sitz in 9532 Rickenbach, Mühlestrasse 12, Erwerber: Zukic-Kozarac Enes und Asma, Jonschwilerstrasse 40, 9536 Schwarzenbach (Miteigentümer zu je 1/2)
16. Grundstück Nr. 1026 Schwarzenbach - Pfattstrasse mit 2'300 m² Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Erwerbsdatum: 4.4.2006, bisherige Eigentümerin: Rhomberg Bahntechnik AG, Sitz in 9000 St. Gallen, Poststrasse 17, neue Eigentümerin: Rhomberg Bau AG, Sitz in 9000 St. Gallen, Poststrasse 17
17. Grundstück Nr. 695 Oberdorfstrasse 2 mit Mehrfamilienhaus Nr. 748 und 646 m² Gebäude, übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, Erwerbsdatum: 17.12.1998, 8.11.2010, Veräusserin: Meier-Wannenmacher Rosa, Birkenstrasse 20a, 9240 Uzwil, Erwerber: Kressig-Meyer Daniel und Monika, Weinbergstrasse 2, 9545 Wängi (Miteigentümer zu je 1/2)
18. Baurechtsgrundstück Nr. 10'009 Breiti (Baurecht für ein Bürogebäude), Erwerbsdatum: 31.5.1991, Veräusserin: Caleas AG, Sitz in 8001 Zürich, c/o Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse 9, Erwerberin: Elkuch Eisenring AG, Sitz in 9243 Jonschwil, Breiti

Bausekretariat

Aktuell laufen folgende (ordentliche) Bewilligungsverfahren:

- Weibel Anton, Jonschwil: Umnutzung Hühnerstall in Aufenthaltsraum für Gäste, Oberhori, 9243 Jonschwil
- Möbel Svoboda AG, Schwarzenbach: Umbau und Erweiterung Möbelhaus, Wilerstrasse 47, 9536 Schwarzenbach

AHV-Zweigstelle

Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

Gerne machen wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind mit Vorteil lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen.

Nichterwerbstätige müssen ab dem 1.

Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Verwitwete
- Studierende
- Weltreisende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als Fr. 4'612.00 beträgt.

Nichterwerbstätige müssen jedoch keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn ihre Ehefrau oder ihr Ehemann in der Schweiz ein Bruttojahreseinkommen in der Höhe von mindestens Fr. 9'224.00 verdient.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle Jonschwil (Büro 2) bezogen werden.

Sprechstunden des Amtsnotariates Wil-Toggenburg

Das Amtsnotariat Wil-Toggenburg bietet ab Januar 2011 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Uzwil an der Flawilerstrasse 2 in 9244 Niederuzwil Sprechstunden an. Das Amtsnotariat gibt in der Regel kostenlose Kurzinformationen (max. 0,5 Stunde) im Ehegüter- und Erbrecht ab. Besprechungstermine können unter der Tel. 058 229 76 30 vereinbart werden.

Daten der Sprechstunden:

5./19. April 2011, 3./17. Mai 2011, 7./21. Juni 2011

DIE BÜRGERVERSAMMLUNGEN IM ÜBERBLICK

Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

**Montag, 28. März 2011, 19.30 Uhr,
Oberstufenzentrum Degenau, Jonschwil**

Traktanden:

1. Jahresrechnung / Bericht 2010 und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag 2011 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Empfehlung zur Grundsatzabstimmung Schulraumplanung Schwarzenbach
4. Gutachten und Antrag zum Thema "Einheitsgemeinde"
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können beim Schulsekretariat, Oberstufenzentrum, Steigstrasse, Jonschwil, Tel. 071 929 40 10, angefordert bzw. bezogen werden.

Politische Gemeinde Jonschwil

Montag, 28. März 2011, Oberstufenzentrum Degenau, im Anschluss an die Bürgerversammlung der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010, Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Voranschlag und Steuerplan für das Jahr 2011, Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare des Amtsberichtes können während den Bürozeiten bei der Gemeinderatskanzlei, Poststrasse 12, Jonschwil, Tel. 071 929 59 24, angefordert bzw. bezogen werden.

Für die Teilnahme an den Bürgerversammlungen gelten die zugestellten Stimmausweise. Wer ohne Stimmausweis erscheint, ist nicht stimmberechtigt und muss den Platz für Gäste einnehmen. Allfällige Anträge an die Versammlungen sind den Versammlungsleitern schriftlich abzugeben.

Der Schulrat und der Gemeinderat freuen sich auf eine zahlreiche und rege Teilnahme und heissen Sie alle herzlich willkommen.

Dorfkorporation Jonschwil

**Montag, 21. März 2011, 20.00 Uhr,
Pfarreiheim, Jonschwil**

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010, Bericht, Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget 2011, Bericht, Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Anträge
4. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare der Jahresrechnung können beim Aktuar Daniel Storchenegger, Gräsau, Jonschwil, Tel. 071 923 62 81, bezogen werden.

Dorfkorporation Schwarzenbach

Montag, 21. März 2011, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle, Schwarzenbach

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2010 mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget 2011 mit Bericht und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Korporationsordnung der Dorfkorporation Schwarzenbach
4. Allgemeine Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird der Verwaltungsrat Marco Spenger ein Kurzreferat halten unter dem Titel „Wie weiter mit unserem Kommunikationsnetz?“.

Anschliessend: Wie gewohnt Apéro für alle.

Fehlende Stimmausweise können bei der Dorfkorporation Schwarzenbach, Poststrasse 5, Tel. 071 923 87 07, angefordert werden.

Katholische Kirchgemeinde Jonschwil

**Sonntag, 10. April 2011, 10.45 Uhr,
Pfarreiheim, Jonschwil**

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2010 mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Voranschlages und des Steuerplans 2011
3. Allgemeine Umfrage

Möchten Sie wissen, wie Ihre Steuergelder eingesetzt werden und wie wir beabsichtigen, sie im 2011 einzusetzen? Wollen Sie aktiv am Geschehen der Kirchgemeinde teilhaben? So nehmen Sie Ihre

Rechte und Pflichten wahr und nehmen an der Kirchgemeindeversammlung teil, danke.

Fehlende Stimmausweise und zusätzliche Exemplare der Jahresrechnung können beim Pfarreisekretariat, Tel. 071 923 42 23, bezogen werden.

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde Oberuzwil-Jonschwil

Sonntag, 27. März 2011, 10.30 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Traktanden:

1. Amtsbericht und Jahresrechnung 2010 Bericht der Geschäftsprüfungskommission
2. Budget und Steuerplan 2011
3. Ersatzwahlen Kirchenvorsteherschaft und Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Amtsrechnungen und fehlende Stimmausweise können beim Kirchgemeinsekretariat, Wilerstrasse 20, 9242 Oberuzwil, Tel. 071 951 53 71, bezogen werden.

Katholische Kirchgemeinde Lütisburg

Dienstag, 22. März 2011, 20.00 Uhr, im Mehrzweckgebäude Lütisburg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Vorlage Jahresrechnung 2010
3. Teilsanierung Kapelle Tufertschwil – Antrag KVR
4. Vorlage Budget 2011
5. Bericht und Anträge der GPK
6. Allgemeine Umfrage

Evangelische Kirchgemeinde Lütisburg

Sonntag, 20. März 2011, im Anschluss an den Gottesdienst (ca. 10.00 Uhr) in der evang. Kirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Vorlage der Jahresrechnung 2010 mit Budget 2011
4. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
5. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft
6. Allgemeine Umfrage



**Schulen
Jonschwil - Schwarzenbach**

Schulrat

Korrigenda zum Amtsbericht 2010

Betreff: Bauabrechnung 2010 und folglich Laufende Rechnung 2010 / Voranschlag 2011 / Investitionsrechnung / Bestandesrechnung 31.12.2010 / Abschreibungsplan

Sehr geehrte Schulbürgerinnen
Sehr geehrte Schulbürger

Mit der vorliegenden Korrigenda berichtigen wir die Darstellung und den Inhalt der Planerabrechnung „Projektierung Sanierung/Erweiterung Primarschule Schwarzenbach“. Der Schulrat hat die gesamten Kosten transparent dargestellt; die Planerarbeiten der Investitionsrechnung und die dazugehörigen Aufwendungen der Laufenden Rechnung zugewiesen. In genauer Prüfung mit den kantonalen Stellen und der Geschäftsprüfungskommission stellten wir fest, dass die Einheit der Materie (Art. 72, Gemeindegesetz) so nicht erfüllt ist. Konkret geht es um die bei der Planerabrechnung als „Zugehörige Aufwendungen“ ausgewiesenen Aufwände der Laufenden Rechnung wie die digitale Bestandesaufnahmen, Studie Umgebungskonzept und Projektleitung / externe Beratung. Gemäss obigem Grundsatz haben wir dies korrigiert und in die Investitionsrechnung beziehungsweise die Bauabrechnung verbucht. Die Änderung der Abrechnung zieht weitere Anpassungen mit sich, welche wir Ihnen folgend darlegen.

Abrechnung „Projektierung Sanierung/Erweiterung PS Schwarzenbach (Amtsbericht, Seite 85)

Nach Vornahme der Umbuchung schliesst die Planerabrechnung mit den Kosten von Fr. 432'578.30 ab, was Mehrkosten von Fr. 142'578.30 gegenüber dem Kreditbeschluss verursacht. Gemäss Abschreibungsplan wurden Fr. 290'000.00 im 2010 abgeschrieben, die Restabschreibung der Mehrkosten wird in den Voranschlag 2011 aufgenommen und vollständig amortisiert.

BKP	Bezeichnung	Ausgaben in CHF
1	Vorbereitungsarbeiten	72'073.20
2	Gebäude	318'373.05
4	Umgebung	8'911.75
5	Baunebenkosten	33'220.30
Abrechnung effektiv		432'578.30
Voranschlag		290'000.00
Mehrkosten		142'578.30

Abschreibungsplan

im Rechnungsjahr 2010	290'000.00
Nachtrag Mehrkosten:	
Restabschreibung 2011	142'578.30

Durch die Umbuchung der „Zugehörigen Aufwendungen“ in die Investitionsrechnung haben sich auch die aufgeführten Positionen der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung verändert. Im Voranschlag 2011 der Laufenden Rechnung (Kon-

togruppe 50, Betrieb und Unterhalt) haben wir für Machbarkeitsstudien im Zusammenhang mit der Grundsatzabstimmung Variantenwahl Fr. 80'000.00 berücksichtigt. Im Zuge des Grundsatzes „Einheit der Materie“ werden auch diese Posten neu in der Investitionsrechnung berücksichtigt und im 2011 vollständig abgeschrieben. Alle Beträge sind in Schweizer Franken (CHF) und Zahlen sind nur aufgeführt, wenn sich gegenüber der Darstellung im Amtsbericht eine Änderung ergibt. Erträge werden in Klammern dargestellt.

Laufende Rechnung (LR), 2010/Voranschlag (VO), 2011 (Amtsbericht, Seite 80)

Die Laufende Rechnung 2010 schliesst um Fr. 364'576.27 besser ab, als veranschlagt. Der effektive Finanzbedarf 2010 beträgt somit Fr. 11'223'723.73.

Der Voranschlag 2011 sieht neu einen Finanzbedarf von Fr. 11'344'200.00 vor.

Konto	Bezeichnung	Aufwand/Ertrag LR 2010	Aufwand/Ertrag VO 2011
	Total	11'768'354.40	11'813'300.00
5	Schulanlagen	1'002'225.05	1'108'200.00
50	Betrieb und Unterhalt	989'225.05	1'095'200.00
9	Finanzen	(11'277'153.05)	2'985'900.00 / (11'381'900.00)
90	Finanzbedarf	(11'223'723.73)	(11'344'200.00)
99	Abschreibungen V ^e vermögen		1'818'800.00

Investitionsrechnung (IR), (Amtsbericht, Seite 84)

Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoinvestitionen von Fr. 1'000'873.40 ab. Davon fallen bei den Ausgaben Fr. 432'578.30 auf die Projektierung Sanierung/Erweiterung PS Schwarzenbach.

Unter Einbezug der Machbarkeitsstudien haben wir im 2011 für die Schulraumplanung Schwarzenbach Fr. 260'000.00 berücksichtigt.

Konto	Bezeichnung	Ausgaben IR 2010	Ausgaben IR 2011
150	Schulanlagen	1'032'993.40	260'000.00
1505036	Projektierungskredit PS S ^e bach	432'578.30	Ausführungsplan. 180'000.00 Machbarkeitsstud. 80'000.00
900	Total Nettoinvestitionen	1'000'873.40	260'000.00
690	Aktivierete Ausgaben	1'032'993.40	260'000.00

Bestandesrechnung 31.12.2010 (Amtsbericht, Seite 86)

Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 10'172'173.55. Die kurzfristige Schuld gegenüber der politischen Gemeinde (Bilanzierung Besserstellung Rechnungsabschluss 2010) beträgt Fr. 364'576.27.

Konto	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2010
	Total	10'770'259.22
11	Verwaltungsvermögen	10'172'173.55
110	Sachgüter	10'172'173.55
20	Fremdkapital	10'770'259.22
201	Kurzfristige Schulden	364'576.27

Abschreibungsplan (Amtsbericht, Seite 88)

Der Abschreibungsplan sieht im 2011 beim Verwaltungsvermögen Abschreibungen in der Höhe von Fr. 1'818'793.30 vor.

Konto	Objekt	Abschreibungen 2011
	Projektierungskredit PS Schwarzenbach	142'578.30
	Projektierungskredit II (Ausführungsplanung, Machbarkeitsstudien)	260'000.00
	Total	1'818'793.30

Stellungnahme / Berichterstattung Schulrat

Die gesamten Kosten wurden in der Amtsrechnung vollständig, nachvollziehbar und transparent dargestellt, jedoch wurde der Grundsatz „Einheit der Materie“ ungenügend berücksichtigt. Die Kosten verändern sich nicht, sondern die Zuordnung von der Laufenden Rechnung in die Investitionsrechnung. Somit ergeben sich formale Anpassungen bei der Abschreibungs- und Finanzplanung.

So ist der Schulrat überzeugt, mittels der vorliegenden Korrigenda die falsche Zuordnung der Projektierungskosten Sanierung/Erweiterung PS Schwarzenbach richtig gestellt zu haben. Für die Anträge Genehmigung der Jahresrechnung 2010 und des Voranschlags 2011 verweisen wir somit auf die Angaben im Amtsbericht unter Berücksichtigung der vorliegenden Berichterstattung.

Namens des Schulrates Jonschwil-Schwarzenbach

Der Schulratspräsident: Markus Häne

Der Schulsekretär: Michael Bolt

Stellungnahme / Berichterstattung Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Im Zuge der ordentlichen Prüfung der Jahresrechnung 2010 vom 29. Januar 2011 stellte die GPK fest, dass drei Buchungen in den Konten 5031412 und 5031422 in der laufenden Rechnung verbucht waren, welche nach Ansicht der GPK klar dem Projekt Sanierung PS SB, als Übersicht der getätigten Kosten zugeordnet werden sollten. Die Argumentation der Schulbehörde, diese Buchungen ständen primär wohl in diesem Zusammenhang, längerfristig dienten sie jedoch der Planung und Realisation zukünftiger Projekte, erschien der GPK als akzeptabel, zumal sich an der Tatsache, dass die Ausgaben bereits erfolgten, nichts änderte. Hinzu kommt, dass sich die Buchung „Studie Umgebungskonzept“ auf den Zustand des Spielplatzes bezieht. Diese Studie wurde notwendig, nachdem die Schulbehörde auf Grund einer BFU-Kontrolle zur Sanierung des Geländes verpflichtet wurde.

Im Interesse der Transparenz erfolgte die klare Deklaration dieser drei Buchungen im Amtsbericht.

Aus gegebenem Anlass erfolgte nach Rücksprache mit dem Amt für Gemeinden KT SG die vorliegende Korrigenda. Mit vorgenommener Korrektur wurde auch die Position Machbarkeitsstudien über Fr. 80'000.00 (bisher Voranschlag Laufende Rechnung) der Investitionsrechnung 2011 zugeteilt. Die Publikation „Korrigenda zum Amtsbericht“ und deren Inhalt als Ergänzung zur Jahresrechnung 2010 erfüllen damit die gesetzlichen Kriterien.

Wir bitten Sie um Verständnis für den Nachtrag unserer Berichterstattung und empfehlen Ihnen die damit korrigierte Jahresrechnung 2010 und das Budget 2011 im Rahmen der Anträge GPK (Seite 80) zu genehmigen.

Prüfungs- und Genehmigungsvermerk

Die vorliegende Korrigenda und deren Inhalt wurden vom Schulrat und der Geschäftsprüfungskommission geprüft und genehmigt.

Jonschwil, 14. März 2011

Namens des Schulrates:

Schulratspräsident Markus Häne, Schulsekretär Michael Bolt

Geschäftsprüfungskommission:

René Gehrig, Alice Burger, Jürg Krähenbühl, Petra Scheiwiler, Brigitte Sutter

*Stellungnahme Schulrat Jonschwil-Schwarzenbach
zur Einheitsgemeinde Jonschwil*

Auftrag zur Prüfung der Einheitsgemeinde

An der Schulbürgerversammlung vom 25. März 2010 wurde der Schulrat von den Schulbürgern beauftragt, die Bildung einer Einheitsgemeinde zu prüfen. Der Terminplan wurde dabei so festgelegt, dass die Inkorporation der Schulgemeinde Jonschwil-Schwarzenbach in die politische Gemeinde Jonschwil auf spätestens 1. Januar 2013 möglich wäre. Die Projektarbeit ist dann angelaufen und die Arbeiten sind zum heutigen Zeitpunkt relativ fortgeschritten, jedoch noch nicht abgeschlossen. Einige zentrale Dokumente wie Finanzkompetenzen, Businessplan, die Gemeindeordnung und die Inkorporationsvereinbarung sind noch ausstehend, respektive von der Kerngruppe und den Behörden zu diskutieren und gemeinsam zu beschliessen. Über den Zeitpunkt der Abstimmung hat der Bürger keine Beschlüsse gefasst.

Der Schulrat hat sich aufgrund der sich nun einsetzenden Meinungsbildung in den letzten Wochen intensiv mit der Inkorporation der Schulgemeinde in die politische Gemeinde auseinandergesetzt. Der Bürgerauftrag ist dem Schulrat sehr wichtig, die Prüfungsarbeit wird zu Ende geführt und das Geschäft gelangt zur Abstimmung. Auch hat der Schulrat mit Freuden zur Kenntnis genommen, dass der Meinungsbildungsprozess bei den Parteien und der Bevölkerung eingesetzt hat.

Schulrat empfiehlt Ablehnung der Inkorporation

Das Geschäft Einheitsgemeinde gehört zum Aufgabenbereich der Schulgemeinde beziehungsweise des Schulrates. Die laufende Prüfungsarbeit erfolgt durch eine Kerngruppe und Arbeitsgruppen besetzt mit Vertretern der Schule und der politischen Gemeinde. Zu den Kompetenzen der Schule gehören folglich unter anderem die Information der Bürgerschaft sowie die Ausarbeitung des Gutachtens Inkorporation mit Antrag.

Der Schulrat sieht die nächsten wichtigen Herausforderungen nicht in der raschen Bildung einer Einheitsgemeinde, sondern vielmehr in der Erfüllung prioritärer Aufgaben wie den Schulraumplanungen und laufenden Schulreformen. Unsere Schulgemeinde weist eine konstante und solide Basis aus und verfügt über ein gutes Schulprofil. Organisatorisch und betrieblich ist sie zeitgemäss strukturiert. Die vor wenigen Jahren fundiert überarbeiteten Führungsstrukturen bewähren sich. Die Schul-

verwaltung ist mit ausgewiesenen Berufsleuten besetzt.

Der Schulrat findet die Prüfung der Einheitsgemeinde enorm wichtig und hat seine Ratsmeinung zurückgestellt, um eine nicht beeinflusste Meinungsbildung der Schulbürgerinnen und -bürger sicherzustellen. Auch hat der Schulrat seinen Ratsmitgliedern keinen „Maulkorb“ verpasst, sondern Meinungsäusserungsbefugnisse beschlossen – dafür oder dagegen. Die nun in den letzten Wochen geführte Meinungskontroverse veranlasste den Schulrat nun nochmals in aller Tiefe über das Für oder Dagegen zu beraten. In Abwägung aller Fakten, die heute auf dem Tisch liegen, kommt er eindeutig zum Schluss, dass keine Einheitsgemeinde gebildet werden soll. Zurzeit sind die Auffassungen zwischen Gemeinde- und Schulrat zu verschieden. In Hauptpunkten der Zusammenarbeit müssen sich die beiden Räte zuerst noch finden und ihre Meinungen gegenseitig auf einen Nenner bringen.

Im Sinne der ausgeführten Erläuterungen und unter den gegebenen Vorzeichen, gelangt der Schulrat einstimmig zur Ansicht, die Inkorporation der Schulgemeinde in die politische Gemeinde nicht zu unterstützen. Unabhängig der Behördenmeinungen sind die mit unserem Gutachten gestellten Anträge von grosser Wichtigkeit und festigen den Bürgerauftrag zur Prüfung der Einheitsgemeinde. So einen gewichtigen Entscheid für die Zukunft muss der Bürger an der Urne fällen können und dazu genügend Zeit haben.

Anpassung der Gemeindeordnung und weiteres Vorgehen

Das detaillierte Gutachten zum Stand Prüfung Einheitsgemeinde und zur Anpassung der Gemeindeordnung der Schulgemeinde entnehmen Sie dem aktuellem Amtsbericht 2010. Die Begründungen und Darlegungen sind an dieser Stelle nicht im Detail erwähnt, können aber im Gutachten von Amtsbericht und auf der Homepage der Schule (www.schulen-js.ch) eingesehen werden. Im Sinne einer breiteren Abstützung im Volk, beantragt der Schulrat das Geschäft der Inkorporation an die Urne zu verlegen. Diese Änderung bedingt eine kleine Anpassung der bestehenden Gemeindeordnung.

Mit einem weiteren Antrag möchte der Schulrat den Beschluss der Bürgerversammlung 2010 in Bezug auf den Umsetzungszeitpunkt 1. Januar 2013 aufheben

und dahingehend ändern, dass der Schulrat über die Inkorporationsvereinbarung an der Urne abstimmen lässt, sodass frühestens auf Mitte der nächsten Amtsdauer (1. Januar 2015) eine Einheitsgemeinde gebildet werden könnte.

Im Namen des Schulrates
Jonschwil, 9. März 2011



Instrumentenvorstellung der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil

Am **Samstag, 2. April 2011** von 14.00-16.00 Uhr, findet in den Räumen des Oberstufenzentrums Degenau, Jonschwil die jährliche Instrumentenvorstellung der MSOJ statt. Musiklehrpersonen von Schlagzeug, Djembe, Keyboard, E-Piano, Klavier, Akkordeon, Schwyzerörgeli, Cello, Violine, Gitarre, Gesang/Chor, E-Gitarre, E-Bass, Hackbrett, Blockflöte, Panflöte, Querflöte, Saxofon, Klarinette und Trompete/Kornett stehen interessierten Eltern und Schüler/-innen bei der Instrumentenwahl beratend zur Verfügung.

Ebenfalls präsentieren sich die Vertreter der Bürgermusik Jonschwil und der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil.

Nachwuchsförderung im Bereich Jungbläser

In Zusammenarbeit mit der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil (MGBO), der Bürgermusik Jonschwil (BMJ) und der Musikschule MSOJ, wird der Nachwuchs der Jungbläser ausgebildet und gefördert. Folgende Instrumente können neu erlernt werden:

- Horn
- Euphonium/Tenorhorn
- Posaune
- Tuba
- Oboe
- Mallett/Stabspielinstrumente

Über die Voraussetzungen, welche notwendig sind, um diese Instrumente zu erlernen, geben die Vertreter/-innen der Musikvereine und die Musiklehrpersonen der MSOJ gerne Auskunft.

Für Ihre Fragen zum allgemeinen Musikschulbetrieb ist ein Info-Stand der MSOJ mit entsprechenden Unterlagen eingerichtet.

Unser Musikschulcafé bietet Ihnen diverse Getränke, Kaffee und ein vielseitiges Kuchenbuffet für Ihre Erfrischung. Sie sind herzlich willkommen!

Werner Isenegger, Schulleiter

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 19. März 2011

12.00 Fastensuppen-Mittag, Familienzentrum Schwarzenbach

Sonntag, 20. März 2011

10.30 ökumenischer Familiengottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Pfarrer Alfred Enz und Pfarreileiter Rolf Haag, Mitwirkung Schüler, Kinderhort
Kollekte: Brot für alle/Fastenopfer anschliessend Suppentag im Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Dienstag, 22. März 2011

14.15 Lismistübli, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Freitag, 25. März 2011

11.30 Evangelischer Suppentag, Kirchgemeindehaus Oberuzwil
12.00 Ökumenischer Spaghettiplausch, Pfarreiheim Jonschwil
12.00 Fastensuppen-Mittag, Alterssiedlung Jonschwil
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Samstag, 26. März 2011

12.00 Fastensuppen-Mittag, Familienzentrum Schwarzenbach
16.30 Fiire mit de Chliine (Gott, du bist wie die Sonne), evangelische Kirche Oberuzwil
anschliessend Imbiss im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 27. März 2011

- 09.30 Gemeindegottesdienst, evangelische Kirche Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz
Kollekte: HEKS
- 10.30 Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Oberuzwil anschliessend Apéro
- 14.00 Senioren-Spielnachmittag, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

Dienstag, 29. März 2011

- 14.15 Lismistübli, Kirchgemeindehaus Oberuzwil

www.ref-oberuzwil.ch



Kath. Pfarrei Jonschwil

Samstag, 19. März 2011

- 18.00 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 20. März 2011

- 09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Donnerstag, 24. März 2011

- 07.15 Schülergottesdienst in der Pfarrkirche

Freitag, 25. März 2011

- 12.00 Fasten Anlass: Spaghettiplausch im Pfarreiheim Jonschwil
- 19.00 Hl. Messe Kapelle Schwarzenbach, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft, anschliessend Spielabend im Rest. Dörfli.

Samstag, 26. März 2011

- 19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der Kapelle Schwarzenbach

Beginn Sommerzeit**Sonntag, 27. März 2011**

- 09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Freitag 1. April 2011, Herz-Jesu-Freitag

- 19.00 Gottesdienst in der Pfarrkirche anschliessend eucharistische Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Spaghetti-Plausch

Freitag, 25. März 2011 um 12.00 Uhr, Pfarreiheim

Der Erlös ist für ein Projekt der Menzinger Schwestern in Indien bestimmt, wo Mädchen und Frauen vor allem mit Ausbildung unterstützt werden.

Zum Spaghetti-Plausch sind alle Schüler mit ihren Eltern und Erwachsene herzlich eingeladen. Preis pro Kind ist Fr. 5.00 und für Erwachsene Fr. 8.00.

Bitte um Anmeldung bis Donnerstag an: Pfarreisekretariat, Kirchstr. 3, Jonschwil oder Briefkasten Peter Leuzinger, Unterdorfstr. 3, 9243 Jonschwil oder via E-Mail an: info@st-martinspfarrei.ch.

Ökumenische Suppenzmittage

Alterssiedlung Jonschwil am Freitag, 12.00 Uhr an den Daten 18. und 25. März 2011 sowie am 1./8. und 15. April 2011

Familienzentrum Schwarzenbach am Samstag, 12.00 Uhr am 19. und 26. März 2011 sowie am 2./9. und 16. April 2011.

Mit der Suppenaktion unterstützen wir das Pfarreiprojekt Philippinen. Unkostenbeitrag ist Fr. 5.00. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei. Weitere Gottesdienste und Pfarreianlässe unter www.st-martinspfarrei.ch, Pfarreiforum

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Offenes Singen

*Wo man singt
da lass dich ruhig nieder...*

Am **Mittwoch, 30. März 2011**, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr im Familienzentrum, Dörfli 3, Schwarzenbach.

Jeden letzten Mittwoch im Monat singen wir zusammen in gemütlicher Runde alte Volkslieder, hören besinnliche Geschichten und lachen über einen guten Witz.

Dabei geniessen wir Kaffee, Tee und Selbstgebackenes. Alle Freunde des Gesanges sind dazu herzlich eingeladen, Anmeldung ist nicht nötig.

Auskünfte oder Fahrgelegenheit bei: Theres Zimmermann, Tel. 071 923 20 86 oder Monika Amstutz, Tel. 071 950 25 28.

Gemeinschaft der älteren Generation

Voranzeige

Besinnungstag für die Senioren

Mittwoch, 6. April 2011, 10.00 Uhr, Pfarreiheim Jonschwil

Thema: „Wasser – Quelle des Lebens“ mit Diakon Peter Schwager und Diakon Peter Leuzinger

Anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim für Fr. 16.00

Anmeldungen fürs Mittagessen bis Sonntag, 3. April 2011 erbeten an: Helen

Ammann, Schwarzenbach, Tel. 071 923 79 94 oder Monika Rütsche, Jonschwil, Tel. 071 925 43 68.

Wir freuen uns auf Sie.



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Gschwellti-Essen

Wir treffen uns am **Dienstag, 22. März 2011** um 19.30 Uhr im Pfarreiheim zum Gschwellti-Essen. Jede Frau nimmt 200 g von ihrem Lieblingskäse oder eine feine Sauce mit. Für Kartoffeln, Getränke und Dessert ist gesorgt.

Dazu laden wir alle interessierten Frauen, auch Nichtmitglieder, herzlich ein.

Anmeldung bitte bis Montag, 21. März 2011 an: Erika Hug, Tel. 071 923 72 30, E-Mail: e.hug@thurweb.ch oder Monika Rütsche, Tel. 071 925 43 68, E-Mail: monika.ruetsche@tbwil.ch

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend.

Das Vorstandsteam

Gemeinschaftsmesse und Spielabend

Wir feiern unsere Gemeinschaftsmesse am **Freitag, 25. März 2011**, um 19.00 Uhr in der Kapelle Schwarzenbach.

Anschliessend treffen wir uns im Rest. Dörfli zum Spielabend.

Alle, die gerne spielen oder jassen möchten, sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend.

Das Vorstandsteam

Information über Wildbienen und Basteln eines Wildbienenhauses

Mittwoch, 30. März 2011, 18.00-21.00 Uhr, im Werkraum der Primarschule Jonschwil

Anmeldung bis Freitag, 25. März 2011 an: Erika Hug, Schwarzenbach, Tel. 071 923 72 30 oder Monika Rütsche, Jonschwil, Tel. 071 925 43 68.

Kosten: Fr. 20.00

Mitbringen, wenn vorhanden:

- Holunderzweige
- Brombeer- und Himbeerstauden
- Schilf
- Nielen
- Baumschere

Das Vorstandsteam

Mütter- und Väter- beratungsstelle

Beratung in Schwarzenbach

Die nächste Beratung findet am **Diens-
tag, 22. März 2011**, statt.

Die Mütterberatung befindet sich im Par-
terre im Familienzentrum, Dörfli 3, in
Schwarzenbach, wo ich mir für Sie und
Ihr Kind gerne Zeit nehme.

Von **15.00 bis 17.00 Uhr** berate ich Sie
gerne **ohne Anmeldung** und von **14.00
bis 15.00 Uhr nur auf Voranmeldung**.

Anmelden können Sie sich auf der Liste,
die im Warteraum aufliegt oder telefo-
nisch bis am Dienstag um 9.00 Uhr.

Sie erreichen mich auch telefonisch am
Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr und am
Mittwoch von 8.00 bis 9.00 Uhr unter der
Nummer 071 393 32 82 oder per E-Mail:
muevaberatung@bluewin.ch.

Ich freue mich, wenn Sie vorbeischaun!
Gabi Senn, Mütter-/Väterberaterin

Unterhaltsgenossenschaft der Melioration

Einladung zur Korporationsversammlung

Dienstag, 22. März 2011, 20.00 Uhr im
Restaurant Wildberg, Jonschwil

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage der Jahresrechnung 2010/Be-
richt und Anträge der GPK
3. Allgemeine Umfrage

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teil-
nahme an der 34. Korporationsversamm-
lung.

*Kommission der Unterhaltsgenossen-
schaft der Melioration Jonschwil*



Elternvereinigung
Schwarzenbach
Jonschwil

Velobörse und Kinderflohmarkt

Am **Samstag, 26. März 2011** finden die
traditionelle Velobörse und der Kinder-
flohmarkt statt.

Die Elternvereinigung Schwarzenbach-
Jonschwil organisiert auf dem **Schul-
hausplatz in Schwarzenbach die Velo-
börse**, bei welcher jedermann sein Ein-,
Zwei- oder Dreirad zum Verkauf anbieten
lassen kann. Gegen einen Unkostenbei-
trag von Fr. 5.00 können alte Fahrräder
zur Entsorgung abgegeben werden.

Annahme: **10.00-10.30 Uhr**

Verkauf: **10.30-12.00 Uhr**

Auszahlung: **12.00-12.30 Uhr**

In der **Turnhalle Schwarzenbach** findet
zur gleichen Zeit der **Kinderflohmarkt**
statt. Hier können die Kinder Spielsachen
und andere Gegenstände zum Verkauf
oder Tausch anbieten.

Einrichten und Verkauf:

10.30-12.30 Uhr

Für den kleinen Hunger oder Durst steht
während des ganzen Anlasses eine Kaf-
feestube mit Getränken und Kuchen zur
Verfügung. Je nach Witterung werden auf
dem Schulhausplatz Würste vom Grill
angeboten.

Die Elternvereinigung heisst alle Besu-
cher recht herzlich willkommen und hofft
auf ein reges Kaufen und Verkaufen!

Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach

Gschwellti-Essen

mit Frauen- und Müttergemeinschaft

Am **Dienstag, 22. März 2011**, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim, Jonschwil.

Es bringt jedes 200 g Käse oder eine Sauce
mit.

Anmeldung bis 18. März 2011 bei Monika
Rütsche, Tel. 071 925 43 68 oder E-Mail:
monika.ruetsche@tbwil.ch

Blumenampeln bepflanzen

Die Blumenampel farblich und mit pas-
senden Blumen selber gestalten, kann
man bei Ursula Luna.

Am **Mittwoch, 6. April 2011**, ab 13.00 Uhr.
Anmeldung bis 2. April 2011 bei Tel. 071
923 21 78 oder E-Mail: ansikeller@blue-
win.ch

Der Vorstand



FDP
Die Liberalen

Einladung zur Hauptversammlung

Gerne laden wir Sie zur ordentlichen
Hauptversammlung unserer Ortspartei
ein. Sie findet am **Donnerstag, 24. März
2011** im Restaurant Dörfli in Schwarzen-
bach statt. Die Versammlung beginnt um
20.00 Uhr. Vorgängig offerieren wir Ihnen
um 19.30 Uhr einen Apéro. Als wichtigs-
tes Geschäft ist die Wahl eines neuen
Ortsparteipräsidenten traktandiert. Zu-
sätzlich besteht auch die Gelegenheit, die
Traktanden der kommenden Bürgerver-
sammlung zu besprechen. Wir freuen
uns, wenn wir möglichst viele Mitglieder
begrüssen dürfen.

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG



Sa 26.3. - So 27.3.2011

10.00 Uhr - 17.00 Uhr

- vom Kinderlaufrad bis zum Profibike
- Elektrowelos
- Roller und Motorräder
- gemütliche Festwirtschaft

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Alessandro Musso

Wilerstrasse 53 · 9536 Schwarzenbach
aless@motomusso.ch · www.motomusso.ch

Raiffeisen-Finanzkolumne „Finanzmärkte“ März 2011

Stürmisches Tauwetter an den Finanzmärkten

Die Unruhen in Nordafrika und im Nahen Osten haben zu einem drastischen Anstieg des Ölpreises und zu Umschichtungen aus riskanteren in sicherere Anlagen wie Staatsobligationen geführt. Dazu trägt insbesondere die Unsicherheit darüber bei, ob sich die Spannungen auf zentrale Ölproduzenten wie Saudi Arabien übertragen. Solange dies nicht geschieht, kann Saudi Arabien Ausfälle in Libyen kompensieren und einen weiteren Anstieg der Ölpreise verhindern.

Wenn dagegen Saudi Arabien längere Zeit durch innere Aufruhr lahmgelegt würde, müsste mit ernsthaften Versorgungsproblemen und entsprechenden Verwerfungen in der Weltwirtschaft gerechnet werden. Verschiedene Gründe sprechen allerdings gegen eine Eskalation in Saudi Arabien. So ist der Wohlstand höher als in Ländern wie Libyen, die Bevölkerung erhält vielfältige finanzielle Unterstützung und der Staat investiert kräftig in die Infrastruktur. Für die Finanzmärkte bedeutet dies, dass kurzfristig weitere Turbulenzen zwar nicht ausgeschlossen werden können, dass es aber mittelfristig wahrscheinlich zu einer Normalisierung der politischen Situation kommt und sich die Risikoprämien an den Energie- und Aktienmärkten wieder zurückbilden.

Pessimismus ist überwunden

Die wirtschaftlichen Fundamentalfaktoren werfen weiterhin ein günstiges Licht auf die Börsen, die in den sechs Monaten bis Mitte Februar auf globaler Ebene um 20% zugelegt hatten. Die Stimmung bei Unternehmen und Konsumenten hat sich in den letzten Monaten deutlich verbessert, was auf eine steigende Konsum- und Investitionsbereitschaft und damit ein höheres Wachstum hinweist. Für die Inflation ergeben sich trotzdem noch keine erheblichen Risiken, weil die Produktionskapazitäten immer noch unterausgelastet sind. Die massiven Preissteigerungen bei vielen Rohstoffen seit Mitte 2010 haben zwar kurzfristig zu einer Erhöhung der Teuerung geführt. Dagegen ist die Kerninflation, die diese volatilen Komponenten ausklammert, nur in sehr geringem Ausmass vom Verlauf der Rohstoffpreise abhängig, weil in den entwickelten Ländern Löhne und Kapitalkosten viel wichtiger sind als die Materialkosten. Bei Dienstleistungen, auf die zum Beispiel in der Schweiz knapp 60% der Konsumausgaben entfallen, ist der Materialaufwand naturgemäss sehr niedrig.

Aktien mit weiterem Potenzial

Die zügige Konjunkturerholung wird die Zentralbanken in den nächsten zwölf Monaten zu ersten Zinserhöhungen veranlassen. Nach Abklingen der politischen Verunsicherung werden damit auch die langfristigen Zinssätze wieder einen Aufwärtstrend einschlagen. Mit der politischen Entspannung werden sich auch an den Aktienmärkten die guten Fundamentalfaktoren durchsetzen. Die Unternehmensgewinne werden mit der konjunkturellen Belebung weiter zulegen. Angesichts der niedrigen Bewertung verdienen Aktien in der Anlagepolitik nach wie vor ein Übergewicht. Umgekehrt kommt den Staatsobligationen noch immer eine Untergewichtung zu.

RAIFFEISEN Raiffeisenbank Schwarzenbach
Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

Erfolgreich! Inserate im GEMEINDEAKTUELL

Mediadaten 2011 (Ersetzt alle bisherigen Daten)
Erscheint im Jahr 2011 jeweils am Freitag in den ungeraden Wochen ab 7. Januar 2011
Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1'630 Exemplare

Spaltenbreiten	Seitenteile	Preis
1-spaltig 43 mm	1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
2-spaltig 92 mm	1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
3-spaltig 140 mm	1/1 Seite	Fr. 680.—
4-spaltig 188 mm	(188x262 mm)	

Inseratepreise

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 150 mm	Fr. 0.80
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Druckvorlagen

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Word-Dateien werden in die Schrift Frutiger und in eine Standardgestaltung umgesetzt. Es besteht kein Anspruch auf ein Gut zum Druck.

Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung. Wir empfehlen, einen Printabzug mitzuliefern oder zu faxen!

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—

Alle Preise inkl. 8% MWST

Änderungen bleiben vorbehalten!

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7

Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20

info@thur-verlag.ch

www.thur-verlag.ch
9243 Jonschwil, Kronenstrasse 7
Druckvorlagen, Drucksachengestaltung

Dorfbeck Jonschwil, Tel. 071 923 30 25
SPIEL
Dörfli Beck Schwarzenbach, Tel. 071 923 35 65
im Dörfli Sonntags geöffnet 09.00 - 17.00 Uhr



Diesmal haben wir ein Thema ausgewählt, welches um diese Jahreszeit immer wieder mal hinterfragt wird, vor allem bei den Erwachsenen. „Passt echt mis Bikini no???“ Es ist sicher nicht schwer zu erraten, um welches Thema es sich handelt.

Ernährung

Die heutigen Erkenntnisse zeigen, dass ein enger Zusammenhang besteht zwischen Essgewohnheiten und der Wahrscheinlichkeit, bestimmte Krankheiten zu entwickeln. Dazu gehören insbesondere Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Krebs und andere chronischen Leiden wie zum Beispiel Zuckerkrankheit.

Grund dafür ist eine meist unbewusste Überernährung. **Der Bedarf an Energie ist für einen grossen Teil der Bevölkerung deutlich geringer als die Energiemenge, welche wir täglich zu uns nehmen.** Dabei spielt nicht allein der fehlende Energieverbrauch durch Bewegung eine Rolle, sondern auch das vielfältige Angebot an Nahrungsmitteln, welche viel Energie in Form von Fett und Zucker enthalten. Gerade bei Kindern sind kalorienreiche Getränke und Snacks zwischen den Mahlzeiten ausschlaggebend bei der täglichen Energiezufuhr. Ein häufiger Konsum von Gemüse und Früchten könnte auch bei Zwischenmahlzeiten einiges korrigieren. Doch gerade beim Essen fehlt es oft an Vorbildfunktion und der bewussten Gewöhnung der Kinder an von ihnen nicht spontan bevorzugten, aber günstigen Nahrungsmitteln. Was können Sie und Ihre Familie dafür tun:

Für eine bewusste Ernährung ist es ebenso wichtig, sich genussvoll dem Essen zu widmen. Die Mahlzeiten sollten deshalb regelmässig und so häufig wie möglich gemeinsam am Tisch mit der Familie, anstatt vor dem Fernseher oder Computer eingenommen werden. Dabei wird nicht nur das familiäre Gespräch angeregt und können Erlebnisberichte ausgetauscht werden, sondern auch das Sättigungsgefühl wird besser wahrgenommen.

Die Ernährung der Kinder verändert sich, wenn sie in die Schule kommen. Der Ernährungsrhythmus richtet sich neu

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 7/2011

Freitag, 1. April 2011

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:

Montag, 28. März 2011, 16.00 Uhr

Einsendungen an:

Einwohneramt Jonschwil

Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20

miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:

Montag, 28. März 2011, 16.00 Uhr

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05

Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate.

Gestaltete Inserate können nur im PDF-, JPEG- oder im Tiff-Format entgegengenommen werden. Für Datenübertragungsfehler übernehmen wir keine Verantwortung.

nach dem Stundenplan und das Znüni wird ausser Haus gegessen.

In der Nacht werden die leicht verfügbaren Energiespeicher für verschiedenste Körperfunktionen aufgebraucht (zum Beispiel für die Funktion des Herzens, der Organe, die Zellerneuerung und das Aufrechterhalten der Körpertemperatur). **Kinder haben kleinere Energiespeicher als Erwachsene, so dass das Frühstück eine wichtige Rolle einnimmt.** Gehören Sie auch zu jenen Eltern, die jeden Morgen mit anhören müssen „I ha no kei Hunger!“.

Es ist wichtig, dass gleich am Morgen dem Körper wieder Energie zugeführt wird. Bei Schulkindern, die das Frühstück auslassen, kann sich das negativ auf die Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit auswirken und die Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen wird knapp. Ein Minimalfrühstück von einem Glas Milch oder einem Glas Saft sollte es deshalb schon sein. Das Frühstück kann mit einem grösseren Znüni ausgeglichen werden.

Für die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit ist der Blutzucker von zentraler Bedeutung. Frühstück, Mittagessen, Abendessen und dazwischen zwei kleine Mahlzeiten sind für Kinder optimal.

Weitere Informationen zum Thema Ernährung erhalten Sie in der nächsten Ausgabe. Also dann, bis bald.

Generalabonnement

Zum Preis von nur Fr. 40.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.

Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

23.03. 3 GA	29.03. 2 GA	01.04. 3 GA
27.03. 3 GA	30.03. 1 GA	
28.03. 2 GA	31.03. 2 GA	

Reservationen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt.jonschwil@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehre gerne entgegen.

MSV Schwarzenbach

Jungschützenkurs 2011

Die Winterpause ist vorbei und die Schiesssaison geht los.

Wie jedes Jahr führen wir auch im 2011 einen Jungschützenkurs durch. Dazu sind alle Jugendlichen (Schweizerbürger/-innen) mit den Jahrgängen 1991 bis 1994 herzlich eingeladen. Dieser Kurs ist kostenlos und praktisch alle Anlässe finden auf der Schiessanlage Breite statt.

Mittwoch, 30. März 2011

19.00-20.30 Uhr Anmeldung und Theorieabend (Schützenhaus)

Donnerstag, 7. April 2011

19.30-21.00 Uhr 2. Theorieabend

Samstag, 30. April 2011

14.00-15.30 Uhr Training

Mittwoch, 11. Mai 2011

18.45-20.30 Uhr Training

Mittwoch, 18. Mai 2011

18.45-20.30 Uhr Training

Mittwoch, 25. Mai 2011

18.45-20.30 Uhr Vorübung

Feldschiessen

Samstag, 28. Mai 2011

10.30-12.00 Uhr Bundesübung

Samstag, 28. Mai 2011

13.00-15.00 Uhr Feldschiessen

Mittwoch, 1. Juni 2011

18.45-20.30 Uhr Training

Falls du noch Fragen hast, kannst du uns gerne anrufen (Urs Huber, Tel. 079 750 46 43 oder Corinne Widmer, Tel. 078 823 38 37).